

Italienische Aussprache

DE - A1 - <https://italianoconmartin.com/de/grammatik/a1/italienische-aussprache.html>

Zuhause / Grammatik / A1 / Italienische Aussprache

Grammatik A1

Italienisch liest man fast immer so, wie man es schreibt: Ein paar Regeln reichen, um jedes Wort laut vorzulesen. Hier lernst du sie beim Zuhören: die fünf Vokale, C und G, die besonderen Laute, die Doppelkonsonanten (casa oder cassa?), die Betonung, die Fallen für Deutschsprachige und vier Zungenbrecher zum Üben.

So funktioniert diese Lektion

Drück auf ►, um ein Wort zu hören, und auf , um es langsamer zu hören. In den Hörübungen wählt die Seite ein Wort per Zufall: Hör zu und wähle das Wort, das du gehört hast. Mit Nimm dich auf kannst du deine Stimme aufnehmen und mit dem Vorbild vergleichen: Die Aufnahme bleibt in deinem Browser und wird nirgendwohin geschickt.

Das Geheimnis des Italienischen: Jeder Buchstabe hat (fast) immer denselben Laut. Keine überraschend stummen Buchstaben, bis auf einen: das h. Wer die Regeln dieser Seite kennt, kann auch Wörter lesen, die er noch nie gesehen hat.

Die fünf Vokale: immer klar, immer ganz

Italienisch hat fünf Vokale und spricht sie immer deutlich aus, ohne in einen anderen Laut zu gleiten. Es gibt kein ä, ö oder ü. Schau dir die Gesichter an: Der Mund macht die halbe Arbeit.

Mund weit offen, wie beim Arzt: „Sagen Sie Aaa“.

amica · casa · banana

Mund halb offen, etwas breit: „Hä? Was?“

bene · sera · mele

Das Fotolächeln: Die Lippen ziehen sich breit, wie bei „cheese“.

vino · libri · bici

Runde Lippen, wie beim Staunen: „Oh!“

sole · oro · molto

Lippen nach vorn, wie die Eule: „Uuu“.

uva · luna · tu

Auch der letzte Vokal ist zu hören

Im Italienischen wird der Vokal am Wortende nie verschluckt und nie zu einem schwachen „e“ wie in „bitte“: pizza, Roma, gelato, notte. Oft sagt gerade er, ob es eine Sache ist oder viele (la pizza, le pizze) oder ob das Wort männlich oder weiblich ist.

pizza · pasta · Roma · gelato · notte

Bonus für Neugierige: E und O haben zwei Stimmen

E und o können offen oder geschlossen sein. Ein berühmtes Beispiel: la pèsca (der Pfirsich) und la péscà (das Angeln) schreibt man gleich. Keine Sorge: In Mailand, Rom und Neapel sind sich nicht

einmal die Italiener einig, und alle werden dich trotzdem verstehen.

la pèsca: der Pfirsich

la péscia: das Angeln

C und G: hart oder weich?

C und g haben zwei Laute. Es entscheidet der nächste Buchstabe: Vor a, o, u sind sie hart, vor e und i werden sie weich.

Man schreibt	Man hört	Beispiele
ca · co · cu	hart, wie k in „Katze“	casa · cosa · cuore
che · chi	hart, wie k in „Katze“	perché · chiave
ce · ci	weich, wie tsch in „tschüss“	cena · dieci
cia · cio · ciu	weich, wie tsch in „tschüss“	ciao · cioccolato · ciuffo
ga · go · gu	hart, wie g in „gut“	gatto · gonna · gusto
ghe · ghi	hart, wie g in „gut“	spaghetti · ghiaccio
ge · gi	weich, wie dsch in „Dschungel“	gelato · girasole
gia · gio · giu	weich, wie dsch in „Dschungel“	giallo · giorno · giugno

Das H ist eine Mauer: Zwischen c und e oder i lässt es die Weichheit nicht durch. Deshalb bleiben chiave und spaghetti hart. Italienisches ch ist also immer ein k, nie das „ch“ aus „ich“ oder „Bach“.

Das I ist eine stumme Brücke: In ciao, giallo und giorno macht das i nur den Konsonanten weich. Man sagt nicht „tschi-ao“, sondern ciao, eine einzige Silbe: „tschau“.

Die besonderen Laute

Sieben Buchstabengruppen, die man kennen sollte. Hör dir die Wörter an und sprich sie laut nach.

gn wie in gnocchi

Ein einziger Laut, wie gn in „Cognac“ oder „Champagner“: „Njokki“. Das g hört man nicht.

gnocchi · bagno · lasagne · Spagna

gli wie in aglio

Ein weiches l, wie „lj“ in „Familie“ schnell gesprochen, aber als ein Laut: Die Zungenmitte drückt gegen den Gaumen. Aglio = „aljo“. Das g ist stumm.

aglio · figlio · famiglia · moglie

sc wie in sciarpa

Vor e und i ist es das deutsche sch: scena = „schena“, pesce = „pesche“. Vor a, o, u und mit h ist es „sk“: scuola, schiena.

sciarpa · pesce · scena · scuola · schiena

z wie in pizza und zebra

Das kennst du: pizza und grazie haben das z aus „Zeit“. Am Wortanfang ist es oft stimmhaft, „ds“: zebra, zero. Wenn du die beiden verwechselst, merkt es niemand: Es ändert sich von Region zu Region.

pizza · grazie · zebra · zero

s wie in sole und rosa

Am Wortanfang ist das s immer stimmlos, wie in „Haus“: sole, sale, nicht „Sonne“. Zwischen zwei Vokalen summt es im Norden wie in „Rose“: rosa, casa.

sole · sale · rosa · casa

r wie in rana

Nicht im Rachen: Die Zungenspitze tippt hinter die oberen Zähne, wie das gerollte r in Bayern oder Österreich. Ein r ist ein Tipp (caro), rr ein kleiner Trommelwirbel (carro).

rana · Roma · caro · carro

h: der schüchterne Buchstabe

Er hat überhaupt keinen Laut. Ho, hai, ha, hanno liest man „o“, „ai“, „a“, „anno“. Er dient nur dazu, geschriebene Wörter zu unterscheiden und c und g hart zu machen.

ho · hai · ha · hanno

Doppelkonsonanten: der Sprung der Katze

Ein Doppelkonsonant wird nicht nur zweimal geschrieben: Er wird länger gesprochen. Denk an eine Katze vor dem Sprung: Sie hält kurz inne, macht sich bereit... und springt. In cassa bleibt die Stimme auf dem s stehen, bevor sie weitergeht; in casa nicht.

So geht's: Im Deutschen zeigt ein Doppelkonsonant nur, dass der Vokal davor kurz ist („Ofen“ / „offen“). Diese Logik stimmt auch im Italienischen, aber der Konsonant selbst wird zusätzlich gehalten, wie in „Schiffahrt“ oder „Handtuch“. Bei tt, pp, cc schließt sich der Mund und wartet einen Moment (tutto, pappa). Bei ss, ll, nn, mm, rr wird der Laut länger (cassa, palla, nonno).

Ein Buchstabe ändert alles

casa – Haus

cassa – Kasse

nono – neunter

nonno – Großvater

pala – Schaufel

palla – Ball

sete – Durst

sette – sieben

caro – teuer

carro – Karren

capello – ein Haar

cappello – Hut

pena – Mitleid

penna – Füller

sono – ich bin

sonno – Müdigkeit

Vorsicht bei den Neujahrswünschen: An Silvester sagt man Buon anno! (Frohes neues Jahr), mit zwei n. Mit nur einem n wünschst du einem Körperteil Glück, den man bei Tisch nicht erwähnt. Die Italiener lachen, aber du: Zieh das n in die Länge!

Die Betonung: wo die Stimme landet

In jedem Wort ist eine Silbe stärker als die anderen. Meist ist es die vorletzte, aber nicht immer. Der Akzent wird nur geschrieben, wenn er auf den letzten Vokal fällt. Und die unbetonten Silben bleiben klar: kein Murrel-e wie in „Lampe“.

Auf der vorletzten Silbe: fast alle Wörter

casa · amico · ragazza · parlare

Auf der letzten: Der Akzent wird geschrieben

città · caffè · perché · papà

Auf der drittletzten: wenige Wörter, aber häufige

telefono · macchina · sabato · zucchero

Ein Akzent, zwei Wörter

Gleiche Buchstaben, andere Betonung: l'àncora ist der Anker des Schiffs, ancóra heißt „noch, wieder“. Und nenn deinen Papa, papà, nicht „il papa“: Der Papst wohnt im Vatikan!

l'àncora: der Anker

ancóra: noch, wieder

il papà: der Papa

Der Champion: càpito (ich lande zufällig irgendwo), capìto (verstanden: hai capito?) und capitò (es geschah). Drei Wörter, dieselben Buchstaben.

Die Fallen für Deutschsprachige

Jede Sprache stolpert an einer anderen Stelle. Das sind die sechs Gewohnheiten, die im Italienischen einen deutschen Akzent verraten, und wie du sie loswirst.

Die gute Nachricht: Das z aus „Zeit“ (pizza), das sch (pesce), das tsch (ciao) und das summende s aus „Rose“ hast du schon. Und die Regel „kurzer Vokal vor Doppelkonsonant“ kennst du aus dem Deutschen.

V ist kein F

Im Deutschen ist „Vater“ ein F. Im Italienischen ist v immer stimmhaft, wie in „Vase“ oder „Wasser“: vino (Wein) ist nicht fino (fein), voto (Stimme) ist nicht foto.

vino · fino · voto · foto

S am Anfang: zischen, nicht summen

Sole beginnt wie „Haus“ endet, nicht wie „Sonne“. Und st, sp bleiben „s-t“, „s-p“: studente, sport, nie „Schtudente“.

sole · studente · sport

Sch ist sk

Im Italienischen ist sch immer „sk“: schiena (Rücken) = „skiena“, scherzo = „skerzo“. Das deutsche „sch“ schreibt man sci, sce.

schiena · scherzo · scena

Ch ist k

Chi = „ki“, anche = „anke“, Chianti = „Kianti“. Nie das „ch“ aus „ich“.

chi · anche · Chianti

Ei und eu getrennt

Jeder Vokal klingt für sich: sei = „se-i“, nicht „sai“; Europa = „e-u-ropa“, nicht „Oiropa“; lei = „le-i“.

sei · lei · Europa

Das r wird gerollt und gesprochen

Kein Rachen-r und kein verschlucktes r am Ende: per ist nicht „pea“, mare ist nicht „Maare“. Die Zungenspitze tippt immer.

per · mare · Roma

Zungenbrecher: Fitnessstudio für den Mund

Gli scioglilingua sind Sätze, die extra zum Stolpern gemacht sind, wie „Fischers Fritz fischt frische Fische“. Italiener sagen sie den Kindern, und alle lachen. Hör zu, sprich langsam nach und dann immer schneller. Nimm dich auf und vergleiche!

„Dreiunddreißig Trentiner kamen nach Trient, alle dreiunddreißig im Trab.“ Trainiert das r und das doppelte t: ein Trommelfeuer aus tr.

„Apelles, Sohn des Apollo, machte einen Ball aus Hühnerhaut.“ Trainiert Doppelkonsonanten (palla, pelle, pollo) und den Laut gli.

„Der Koch kocht in der Küche und sagt, dass die Köchin liegt und schweigt, weil ihre Cousine nicht kocht.“ Trainiert hartes und weiches c: cuoco, cuoce, cucina, giace.

„Heiter ist es, heiter wird es sein; und wenn es nicht heiter ist, wird es sich aufheitern.“ Trainiert s und r: sereno, rasserenerà.

Die Herausforderung: Schaffst du den ersten dreimal hintereinander, schnell und ohne Fehler? Die meisten Italiener schaffen es nicht.

Italienischunterricht 1:1



Martin

Wissenschaft, Technik und
Etymologie

[Über WhatsApp buchen](#)



Licia

Kunst, Geduld und Grammatik

[Über WhatsApp buchen](#)

italianoconmartin.com - kostenlose Lesetexte, Grammatik und Wortschatz